

Beschluss des Leitungskreises der Offensive Mittelstand am 02.10.2013 in Bonn:

Kriterien für die Zusammenarbeit regionaler Netzwerke von INQA-Netzwerken - Entwurf

Vereinbart auf dem Gespräch zwischen Kast, Ehnes, Cernavin in Frankfurt am Main.

Die Kriterien basieren auf der Grundlage der in Anlage 1 beschriebenen Ausgangssituation.

Rahmen für die Zusammenarbeit der regionalen Netzwerke von Das Demographie Netzwerk e.V. (ddn), der Offensive Mittelstand Ë Gut für Deutschland sowie dem nationalen Netzwerk Offensive Gutes Bauen (ehemals INQA-Bauen)

- Regionale Netzwerke des DDN, der Offensive Mittelstand und der Offensive Gutes Bauen sollten Synergien in der Region herstellen und Parallelarbeiten vermeiden. Die Energien sollten für die möglichen Gemeinsamkeiten gemeinsam genutzt werden.
- Ziel ist es, mehr gemeinsame Veranstaltungen in der Region unter gleichzeitiger „Ausflagung“ von DDN, Offensive Mittelstand und Offensive Gutes Bauen.
- In den Regionen, in denen es **gemeinsame** regionale Netzwerke von DDN, Offensive Mittelstand und Offensive Gutes Bauen gibt, **informieren** sich die Netzwerke regelmäßig und stimmen ihre Aktivitäten, Veranstaltungen und Ansprechpartner in der Region miteinander ab.
- Bei Veranstaltungen von DDN, Offensive Mittelstand und Offensive Gutes Bauen in der Region stimmen sich die regionalen Netzwerke gegenseitig ab, um möglichst großen gemeinsamen Nutzen zu generieren (zum Beispiel Themen, Produkte, Referentenaustausch, Infostände).
- Terminüberschneidungen von Veranstaltungen und Parallelansprachen von Ansprechpartnern und Institutionen in der Region sollten in jedem Fall vermieden werden.
- Im Interesse der Unternehmen und der Partner sollte, wo möglich, die Zusammenarbeit der Netzwerke direkt möglichst groß sein . zum Beispiel überlappende Netzwerktreffen.
- Dort, wo **aus unterschiedlichen Gründen keine Zusammenarbeit möglich ist**, werden die Leitungen von DDN, Offensive Mittelstand und Offensive Gutes Bauen eine Lösung suchen.
- Eine mögliche Konfliktsituation könnte momentan darin liegen, dass DDN-Netzwerke auf Mitgliederzuwachs (Beitragszahler) angewiesen sind. Dies ist momentan für Offensive Mittelstand und Offensive Gutes Bauen kein Ziel, sondern es geht um die Gewinnung weiterer (nichtzahlender) Partner.
- Die Leitungskreise von DDN, Offensive Mittelstand und Offensive Gutes Bauen informieren sich kontinuierlich gegenseitig über regionale Netzwerke und Ansprechpartner.

In Zusammenarbeit mit INQA (Steuerkreis, Themenbotschafter, nationale Netzwerke) sollte die strategische Ausrichtung der INQA-Netzwerke für die Zukunft weiter geschärft werden.